

Notícias

Oktober 2026

Hilfe an Brasilianische Kinder
AJUDA BRASIL CRIANÇAS



Gehörlose Kinder mit der Festtorte zum Nationalen Tag der Gehörlosen

Erfolge und Berichte aus unseren Projekten

DA

Besuch des Schweizer
Botschafters

Nova Chance

Jhonatans Weg in die
Berufswelt

Santa Rita

Lass deinen Traum
nicht zu Boden fallen



BRASCRI

Editorial

Persönlich verbunden mit BRASCRI



Liebe Leserinnen und Leser

Meine Verbindung zu BRASCRI hat ihre Wurzeln in meiner eigenen Lebensgeschichte. Ich bin in Brasilien geboren und lebte als Kind zeitweise im Kinderheim Lar Feliz der Schweizerisch-Evangelischen Kirchgemeinde in São Paulo. Zu dieser Zeit leiteten Margrit und Hans-Jürgen Martin das Kinderheim. Einige Jahre später gründeten sie BRASCRI.

Hans-Jürgen Martin war mit meinen heutigen Eltern befreundet und fragte sie, ob sie meine Schwester und mich adoptieren möchten. Als

ich vier Jahre alt war, kamen meine Schwester und ich in die Schweiz, wo wir in einem liebevollen Zuhause behütet aufwuchsen, zur Schule gingen und später unseren eigenen Weg in die Zukunft fanden.

Margrit und Hans-Jürgen Martin blieben unserer Familie über all die Jahre freundschaftlich verbunden und sahen meine Schwester und mich aufwachsen. Aus dieser persönlichen Verbindung entstand mein Engagement für BRASCRI. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Jahr 2017 fragte mich Hans-Jürgen, ob ich dem Vorstand beitreten möchte.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, welchen Unterschied Unterstützung, ein liebevolles Umfeld und der Zugang zu Bildung im Leben eines Kindes machen können. Deshalb bedeutet mir mein Engagement im Vorstand von BRASCRI besonders viel. Es gibt mir die Möglichkeit, heute selbst dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in Brasilien Unterstützung und neue Perspektiven für ihre Zukunft erhalten.

Ein gutes Fundament für die Zukunft

BRASCRI hat sich seit seiner Gründung stetig weiterentwickelt. Aus einer Initiative, die vor über 30 Jahren ihren Anfang nahm, ist eine Organisation mit klar ausgerichteten Projekten und professionellen Strukturen geworden.

Für ihren langjährigen und grossen Einsatz für BRASCRI danken wir unserem bisherigen Präsidenten Lester Smith und unserem langjährigen

Vorstandsmitglied Rosemarie Künzler herzlich. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Maria Kaiser und Peter Marbet zwei neue Mitglieder in unserem Vorstand willkommen zu heissen. Beide bringen wertvolle Erfahrungen, Wissen und neue Perspektiven mit und werden die weitere Entwicklung von BRASCRI mitgestalten.

Wie vielfältig unsere Arbeit ist und was sie bewirkt, zeigt diese Ausgabe der Notícias. Sie gibt Ihnen Einblick in unsere Herzensprojekte, die wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern in Brasilien umsetzen.

Besonders gefreut hat uns der Besuch des Schweizer Botschafters Hanspeter Mock. Im Austausch mit Kindern, Jugendlichen und den Projektteams erhielt er einen persönlichen Einblick in die Arbeit von BRASCRI.

Unsere Arbeit wäre ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender und das Engagement der Projektteams in Brasilien nicht möglich. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Ebenso danken wir allen, die BRASCRI mit ihrer Zeit, ihrem Wissen und ihrem persönlichen Einsatz unterstützen.

Ich freue mich, BRASCRI auf diesem Weg weiterhin begleiten und mitgestalten zu dürfen und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre dieser Ausgabe.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Silvana Hohl

Vorstandsmitglied BRASCRI Schweiz

Projekt

DA Deficiência Auditiva

DA steht für «Deficiência Auditiva», was Hörbehinderung bedeutet. Das Projekt fördert gehörlose Kinder und unterstützt ihre Familien aus sozial benachteiligten Verhältnissen bei der frühkindlichen Entwicklung, sozialen Integration und Förderbedarf.

Offizieller Besuch des Schweizer Botschafters

Im September hatte BRASCRI die Ehre, Besuch von einer Schweizer Delegation zu empfangen, die vom Botschafter der Schweiz in Brasilien, Hanspeter Mock, geleitet wurde. Das Treffen stellte einen bedeutenden Moment für die Stärkung der historischen Verbindungen zwischen der Institution und der Schweiz dar und bekräftigte die Relevanz und Wirkung der sozialen Veränderung, die täglich im Leben von Kindern und Jugendlichen gefördert wird.

Empfangen von unseren beiden Projektkoordinatoren Adalberto Fraga und Karina Oliveira konnte die Botschaftsdelegation die Entwicklung der Organisation und ihre Projekte aus nächster Nähe kennenlernen, von der frühkindlichen Betreuung bis hin zu sozialpädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Es wurden auch die Lern-, Inklusions- und Spracherwerbsprozesse der Libras vorgestellt, die Teil der Arbeit von BRASCRI sind.

Ein Höhepunkt des Besuchs war die Präsentation der Jugendlichen aus dem Projekt «Fortalecendo Saberes». Sie erzählten von der Geschichte BRASCRI und davon, wie die erhaltenen Möglichkeiten ihr Leben und ihre Gemeinschaften positiv geprägt haben. Besonders berührend war auch das Geschenk der Kinder aus dem Projekt «Deficiência Auditiva»: eine in Schweizer Farben gestaltete Schachtel mit ihren Handabdrücken. Darin lagen eine BRASCRI-Anstecknadel und



Hanspeter Mock, Schweizer Botschafter in Brasilien zusammen mit Naima Neuenhöfer-Souza Roland, dem BRASCRI Team und Kindern aus dem Projekt DA



Unsere Projektkoordinierenden, Adalberto und Karina, stellen der Delegation unsere Arbeit vor.

ein Faltblatt mit dem Alphabet in Gebärdensprache, als Zeichen für Inklusion, Vielfalt und die Verbindung zwischen Kulturen.

Wir danken der Schweizer Botschaft und dem Generalkonsulat der Schweiz in São Paulo für den Besuch, das Interesse und die gezeigte Anerkennung.

«Setembro Azul» – Stolz auf die Gehörlosenidentität

Der Blaue September ist für die Gehörlosengemeinschaft ein Monat des Feierns, Erinnerns und Sensibilisierens. Die speziellen Gedenktage, der «Internationale Tag der Gebärdensprachen» am 23. September und der «Nationale Tag der Gehörlosen» am 26. September stärken die Gehörlosenkultur und würdigen die Gebärdensprache als Recht und Teil der Identität.

Während des Monats beschäftigten sich die gehörlosen Kinder mit der Geschichte und Kultur ihrer Gemeinschaft. Die Aktivitäten förderten ihr Zugehörigkeitsgefühl und den Stolz auf die eigene Identität.

Am 23. September gestalteten die Kinder eine besondere Präsentation. Sie berichteten über die Ge-



Die gehörlosen Kinder stellen ihren Familien und Angehörigen ihre Präsentationen vor.

schichte der Gehörlosengemeinschaft. Dabei sprachen sie über das frühere Verbot der Gebärdensprache und über die Kommunikationsbarrieren, die bis heute bestehen. Zum Abschluss kamen wir mit den

Familien zusammen und feierten das Bündnis zwischen gehörlosen und hörenden Menschen beim Aufbau einer wirklich inklusiven Gesellschaft, die Menschen mit Behinderungen nicht diskriminiert.

Ein wichtiger Anfang für zwei kleine Mädchen

Eines unserer Ziele für 2026 ist es, mehr gehörlosen Kindern möglichst früh Zugang zu wirksamer Förderung zu ermöglichen. Im Projekt DA wird dieses Ziel nun konkret sichtbar, denn seit Juni nehmen die zweijährigen Zwillinge Helena und Heloisa am Frühförderungsprogramm teil.

Nachdem ihre Mutter die Diagnose Gehörlosigkeit für beide Mädchen erhalten hatte, suchte sie nach einem Ort, an dem ihre Töchter frühzeitig lernen, wachsen und sich entwickeln können. Bei BRASCRI fand die Familie die passende Unterstützung.

Die beiden Mädchen haben sich gut eingelebt, erste Freundschaften geschlossen und beginnen bereits, mit ersten Gebärden zu kommunizieren. Im Alltag kommen Bilder, Spiele und visuelle Hilfsmittel zum Einsatz, welche den Zugang zur Sprache erleichtern und die Entwicklung fördern.

Unsere Projektkoordinatorin Karina Oliveira betont die Bedeutung dieser frühen Begleitung: «Je früher ein gehörloses Kind mit LIBRAS in Kontakt kommt, desto besser sind seine Lernmöglichkeiten sowie seine kognitive und sozial-emotionale Entwicklung.»

Ein wichtiger Teil der Förderung ist auch die Einbindung der Familien. Eltern und Bezugspersonen lernen gemeinsam mit den Kindern LIBRAS und schaffen damit die Grundlage für eine verständnisvolle Kommunikation im Alltag.

Die Entwicklung von Helena und Heloisa zeigt, welchen Unterschied frühe Förderung machen kann. Dank Ihrer Unterstützung erhalten die beiden Mädchen von Beginn an die Begleitung, die sie für ihren weiteren Weg benötigen.



Unsere Lehrerin Michele bringt Heloisa Gesichtsausdrücke bei.



Unsere Lehrerin Michele mit Helena und Heloisa.

Projekt

Nova Chance

Nova Chance ermöglicht motivierten sozial benachteiligten Jugendlichen in Brasilien den Zugang zu einer hochwertigen Berufsausbildung an der renommierten Berufsschule SENAI. Durch gezielte Begleitung und finanzielle Unterstützung erhalten sie nicht nur Bildung, sondern echte Perspektiven für ein selbstständiges Leben.

Jhonatans Weg in die Berufswelt

Ein Interview mit Jhonatan, der mit Unterstützung von BRASCRI seine Ausbildung abgeschlossen hat und heute als CNC-Maschinenbediener arbeitet.

Eine Berufsausbildung eröffnet jungen Menschen neue Perspektiven. Doch wer weit entfernt vom Ausbildungsort lebt, einen ganztägigen Unterricht besucht und nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügt, braucht mehr als Motivation. Die Geschichte von Jhonatan zeigt, wie eine gezielte Unterstützung dazu beitragen kann, dass aus einer Chance ein beruflicher Neubeginn wird. Im Gespräch erzählt er, wie ihn die Ausbildung und die Unterstützung durch BRASCRI auf seinem Weg begleitet haben.

Jhonatan, stell dich unseren Leserinnen und Lesern doch kurz vor. Mein Name ist Jhonatan Babini, ich bin 23 Jahre alt. In den Jahren 2024/25 absolvierte ich bei der SENAI die Ausbildung im Bereich Spezial- und Luftfahrtmechanik. Heute arbeite ich bei Vemax Usinagem als CNC-Maschinenbediener.

Wie war dein Leben vor der Ausbildung?

Vorher arbeitete ich in einem Supermarkt und hatte verschiedene Stellen im Kundenkontakt. Ich war damals sehr schüchtern und tat mich schwer, mit anderen Menschen zu sprechen. Deshalb verlor ich mehrere Arbeitsstellen.

Welche Rolle spielte die Unterstützung von BRASCRI während deiner Ausbildung?

Eine sehr wichtige Rolle. Die Ausbildung war ganztätig, und ich wohnte weit vom Ausbildungsort entfernt. Dadurch war es schwierig, zusätzlich zu arbeiten und meinen Lebensunterhalt zu finanzieren. Dank der Unterstützung von BRASCRI konnte ich die zwei Ausbildungsjahre abschließen. Diese Hilfe war nicht nur für mich wichtig, sondern auch für viele andere Jugendliche, die dadurch ihre Ausbildung erfolgreich beenden konnten.

Was hat sich durch die Ausbildung für dich verändert?

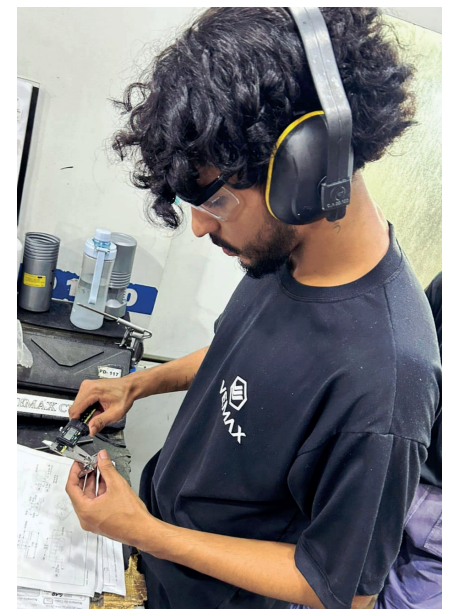
Ich habe gelernt, besser mit Menschen zu kommunizieren, im Team zu arbeiten und mich im Berufsleben reifer zu verhalten. Gleichzeitig erhielt ich viel fachliches Wissen. In meinem Beruf gibt es ständig Neues zu lernen, deshalb entwickle ich mich bis heute weiter.

Gab es auch schwierige Momente?

Ja, mehrere. Es gab Zeiten, in denen ich daran dachte, aufzugeben. Was mich weitermachen liess, war die Unterstützung der Verantwortlichen und besonders meines Lehrers. Er gab mir Rat, hörte mir zu und half mir, an mich selbst zu glauben. Das war für mich sehr wichtig.

Was machst du heute beruflich?

Heute arbeite ich als Bediener einer CNC-Maschine bei Vemax



Gebt nicht auf. Jede Ernte beginnt mit einer Saat. Mit Einsatz und Ausdauer kann man weiterkommen, als man selbst glaubt. Man muss daran glauben, dass man seine Ziele erreichen kann.

Jhonatan

CNC-Maschinenbediener

Usinagem. Für mich zeigt das, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Es bedeutet, dass ich es geschafft habe, den Beruf auszuüben, den ich mir gewünscht hatte.

Worauf bist du besonders stolz?

Darauf, jede einzelne Etappe

geschafft zu haben. Ich bin stolz auf mein Diplom und darauf, dass sich die ganze Anstrengung ausgezahlt hat. Es freut mich auch zu sehen, wie ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus der Ausbildung ihre eigenen Ziele erreichen.

Was hast du auf diesem Weg über dich selbst gelernt?
Ich habe Geduld, Selbstständigkeit

und Verantwortung gelernt. Vor allem habe ich verstanden, dass man mit Einsatz und Ausdauer Herausforderungen überwinden kann, die zunächst unüberwindbar erscheinen.

Welche Ziele hast du für die Zukunft?
Ich möchte mein Leben weiter aufbauen, ein Studium in meinem Berufsfeld beginnen und mich fachlich weiterentwickeln.

Was möchtest du Jugendlichen mitgeben, die heute in einer ähnlichen Situation sind wie du damals?
Gebt nicht auf. Jede Ernte beginnt mit einer Saat. Mit Einsatz und Ausdauer kann man weiterkommen, als man selbst glaubt. Man muss daran glauben, dass man seine Ziele erreichen kann.

Digitale Fertigung: Ein neues Ausbildungsangebot nimmt Fahrt auf

Im Jahresbericht 2025 haben wir angekündigt, das Ausbildungsangebot von Nova Chance stärker auf zukunftsorientierte Technologien auszurichten. Mit den Ausbildungskursen in digitaler Fertigung, auf Portugiesisch Manufatura Digital, wird dieses Ziel nun konkret umgesetzt. Aktuell unterstützt BRASCRI fünf Jugendliche, die diesen Lehrgang beim SENAI absolvieren.



«Der Kurs verändert mein Leben. Ich kann kaum beschreiben, wie viel mir diese Ausbildung bedeutet.»

Kaiky

Teilnehmer des Kurses

Die Ausbildung in digitaler Fertigung verbindet industrielle Produktion und Automatisierung mit Technologien der Industrie 4.0. Dazu gehören die Verknüpfung von IT und Automatisierung, Datenanalyse, künstliche Intelligenz, virtuelle Simulationen sowie erweiterte und virtuelle Realität.

Was die Ausbildung für die Jugendlichen bedeutet, zeigen die persönlichen Aussagen von Kaiky und Kael. Kaiky besucht den Kurs seit Februar 2026 und lernt unter anderem Elektrotechnik, Systementwicklung, Datenbanken und elektronische Geräte kennen:

Auch für den 16-jährigen Kael ist die Unterstützung im Alltag von grosser Bedeutung. Im Kurs beschäftigt er sich unter anderem mit 3D-Modellierung, Netzwerken und Programmiersprachen. Kael möchte sein Wissen erweitern und später ein Studium aufnehmen.



«Die Unterstützung von BRASCRI hilft mir sehr im Alltag. Ich kann bei Bedarf meine Familie unterstützen und Lebensmittel für meine Mahlzeiten kaufen.»

Kael

Teilnehmer des Kurses

Mit diesem neuen Kursangebot erhalten die Jugendlichen Zugang zu einem zukunftsorientierten Berufsfeld. Gleichzeitig hilft die Unterstützung dabei, finanzielle Hürden während der Ausbildung zu verringern und den Alltag der Jugendlichen zu erleichtern.

Projekt

Santa Rita

Alphabetisierungsprojekt für Kinder und Jugendliche in der Stadt Santa Rita im Bundesstaat Paraíba. Dieser Standort wurde bewusst gewählt, da es sich um einen der ärmsten Bundesstaaten in Brasilien handelt. Das Projekt soll mithelfen, die Abwanderung in die Grossstädte zu vermindern.

Lass deinen Traum nicht zu Boden fallen

Wie können Kinder ermutigt werden, über ihre Zukunft nachzudenken und an ihren Zielen festzuhalten? Mit dieser Frage beschäftigten sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren im Projekt Santa Rita anfangs dieses Jahres.

Die Aktivität «Lass deinen Traum nicht zu Boden fallen» war Teil der Werkstatt für soziale Bildung und griff ein einfaches, aber wirkungsvolles Bild auf: Ein Ballon kann nur fliegen, solange wir ihn festhalten und uns um ihn kümmern. Jedes Kind erhielt einen Ballon, der symbolisch für die eigenen Wünsche stand. Ziel war es, den Kindern spielerisch zu zeigen, dass persönliche Träume Aufmerksamkeit, Sorgfalt und Ausdauer brauchen, damit sie nicht verloren gehen. Die Aufgabe, den Ballon in der Luft zu halten, machte diese Botschaft erlebbar. Im Mittelpunkt standen Verantwortung, Durchhaltevermögen und das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten.

Nach der symbolischen Übung sprachen die Teilnehmenden darüber, was nötig ist, um nicht aufzugeben. In weiteren Projektangeboten setzten sie sich mit ihren Stärken, Interessen und Talenten auseinander. Sie formulierten persönliche Ziele und hielten fest, welche Schritte dafür notwendig sind. Ausgehend von Herausforderungen in ihrem Wohnumfeld entwickelten sie in Gruppen erste Geschäftsideen.



Die Kinder sprechen in der Gruppe über ihre Träume und Ziele.

Dabei bestimmten sie das Angebot, die Zielgruppe, die benötigten Mittel und mögliche Formen der Werbung. Anschliessend übten sie, ihre Ideen in einem kurzen Pitch verständlich vorzustellen.

Aus der Aktivität lernten sie, eigene Fähigkeiten wahrzunehmen, Ideen zu strukturieren und gemeinsam Lösungen zu suchen. Damit stärkte die Arbeit nicht nur ihr Selbstvertrauen, sondern auch wichtige soziale und praktische Kompetenzen. In den kommenden Aktivitäten sollen diese Kompetenzen weiter vertieft werden.

So wurde aus einem einfachen Bild eine klare Botschaft: Kinder können ihre Fähigkeiten entdecken, Verantwortung übernehmen und Schritt für Schritt an ihrer Zukunft weiterarbeiten.



Die Gruppe arbeitet gemeinsam an ihren ersten Geschäftsideen.



Die Kinder versuchen den Ball in der Luft zu halten.

BRASCRI

Unter uns

Willkommen im Vorstand

In unserer letzten Ausgabe haben wir nach neuen Vorstandsmitgliedern gesucht. Umso mehr freut es uns, dass unser Aufruf erfolgreich war: An der Generalversammlung im Juni 2026 konnten wir mit Maria Kaiser und Peter Marbet zwei neue Mitglieder für den Vorstand gewinnen. Beide werden sich künftig für die Weiterentwicklung von BRASCRI einsetzen. Aktuell befindet sich der Vorstand in der Konstituierung und klärt die weitere Aufgabenverteilung.



Beruflich engagiere ich mich für die Berufsbildung in der Schweiz. Es war entsprechend naheliegend, sich im Vorstand zu engagieren, da Berufsbildung schon lange ein wichtiges Standbein der Projekte von BRASCRI in Brasilien ist. Ausserdem bin ich mit dem Land seit 40 Jahren persönlich verbunden.

Peter Marbet

Neues Vorstandsmitglied



Als neues Vorstandsmitglied freue ich mich sehr, mich für gehörlose Kinder in Brasilien einzusetzen. Kinder liegen mir seit jeher am Herzen, und nach meinen drei Jahren in Brasilien fühle ich mich dem Land und seinen Menschen tief verbunden. Ich habe ihre Herausforderungen, ihre Stärke und ihren Alltag kennengelernt – und genau deshalb möchte ich meine Erfahrung und mein Engagement einbringen, um diesen Kindern bessere Chancen zu ermöglichen.

Maria Kaiser

Neues Vorstandsmitglied

Möchten auch Sie sich engagieren?

Die Verstärkung unseres Vorstands ist ein wichtiger Schritt für BRASCRI. Gleichzeitig möchten wir den Kreis engagierter Menschen weiter öffnen. Vielleicht möchten auch Sie Ihre

Erfahrung, Ihr Wissen oder Ihr Netzwerk für unsere Arbeit einbringen?

Haben Sie Interesse oder kennen Sie jemanden, der gut zu BRASCRI passen könnte? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Geschäftsleiterin Lara Riederer (lara.riederer@brascric.ch / 081 302 69 02).

Kurzdoku – SRF mitenand

Haben Sie unseren Kurzbeitrag bei SRF mitenand schon gesehen?

Die Ausstrahlung liegt zwar bereits einige Monate zurück, der Beitrag ist aber weiterhin online verfügbar. Er gibt in wenigen Minuten einen Einblick in die Arbeit von BRASCRI und die Perspektiven, die wir gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in Brasilien schaffen. Schauen Sie gerne nochmals hinein oder teilen Sie den Beitrag mit interessierten Personen.

Hier können Sie den Beitrag jederzeit nachsehen.



Danke für Ihre Spende

BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
7310 Bad Ragaz | +41 81 302 69 02
brascric@brascric.ch | brascric.ch

Vereinsgründung: 1992 | Mitglieder: 31

SPENDE

Steuerabzugsberechtigt
Raiffeisenbank Sarganserland
IBAN CH 69 8080 8004 9203 4413 5

Spenden Sie mit beiliegendem
Einzahlungsschein über unser online
Spendenportal mit diesem QR-Code:



Folgen Sie uns auf Social Media in

HERZLICHEN DANK!